Geschichte in Stein gemauert – Fast 800 Jahre Sanitzer Kirchengeschiche

Könnten die mächtigen Granitsteine an den Turmecken der Sanitzer Dorfkirche reden, über welche wechselvolle Geschichte(n) würden sie zu berichten haben?

Kirche Sanitz, Foto: R. Klein

So mussten wir in Archivakten suchen und in Arbeiten unserer Vorgänger, die so umsichtig waren, möglichst viel von Geschichte aufzuschreiben. Die bleibt halt nur wirksam, wenn man an sie erinnert wird.

Das vorangestellt, steht am 17. März 1248 die Sanitzer Kirche längst, als Wilhelm von Schwerin zum Bischof gewählt wird und zwei Monate später den Schweriner Dom nach 76 Jahren Bauzeit weiht und in Köln im August der Grundstein für den Köllner Dom gelegt wird. Die Baumeister der Sanitzer Kirche bleiben im Nebel der Geschichte verschollen. Aber viel von der wechselvollen Geschichte des historischen und denkmalgeschützten Bauwerks, von den Menschen, die mit ihr verbunden sind, ist erhalten geblieben. So findet man in einer Urkunde von 1256 die Kirche im Zusammenhang mit ihrer Schwesterkirche in Dänschenburg erwähnt und am 2. Juni 1291 eine Besitzurkunde von Fürst Heinrich von Werle, wo er die Besitzrechte seines Mündels Nicolaus von Rostock gegenüber dem Bischoff in Schwerin festschreibt. Erst später zu Beginn der Reformation geht die Kirche in den klösterlichen Besitz von Doberan über, allein durch Erbfolge.

Es folgen nach der Christianisierung die Reformation und die Säkularisation, die Trennung von Staat und Kirche, Monarchie, zwei Diktaturen und freiheitlich demokratische Grundordnung. Kirche ist immer mittendrin, steht nie abseits von Geschehen und Geschichte.

Fachwerkturm, Archiv: Kirchengemeinde Sanitz

Noch viel mehr geschieht. Vier Kriege, Besatzung, Missernten, Hungersnot, Willkür der Herrschenden, Leibeigenschaft, Lebensgeschichten und Lebensumstände der Menschen in fast acht Jahrhunderten und einigen geschichtlichen Epochen. Wollen Sie sich darauf einlassen und mehr darüber erfahren? Über die Kirche, den Pfarrhof, die Küsterschule, die Pfarrer und Küster und die Pfarrschmiede, die Lebensumstände, die Amtshandlungen, manche Streitigkeiten, Unbekanntes und unaufgelöster Rätsel?

Wir können Sie mitnehmen auf eine Zeitreise bis in unsere Tage, unterstützt durch manches Foto und Unbekanntes, Recherchiertes und in den Archiven Entdecktes.

Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, finden Sie eine historische Ausarbeitung zum Nachlesen und Nachschauen auf der Homepage der Gemeinde Sanitz.

Ihr Ortschronist

MEHR INFOS